

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ästhetische Erziehung

«Jeder ist ein Künstler», sagt Joseph Beuys. Und jeder Mensch habe das Bedürfnis, seine Fähigkeiten möglichst hoch zu entwickeln. Nur sei es so, dass bevorzugt die technische Intelligenz gefragt sei und deshalb die Entwicklung ästhetischer Qualitäten und die Fähigkeiten zu gestalten versäumt würden. Daraus folgt die Kritik an der Gesellschaft, die nicht will, dass die Menschen dorthin gelangen, wo sie mit ihrer inneren Natur hin wollen, wonach sie sich sehnen: Nach Frieden, Freiheit, Kooperation, Versöhnung mit der Natur, Verwirklichen der eigenen vielfältigen Schöpferkraft. Wege zu diesem Ziel werden in der nächsten Nummer der «schweizer schule» aufgezeigt.

Traugott Weisskopf geht den Wurzeln der ästhetischen Erziehung nach und beschreibt zwei sich ergänzende Zugänge zum Ästhetischen: Über die Phantasie und die sinnliche Begegnung.

Walter Loosli war Primarlehrer und ist seit 15 Jahren freischaffender Künstler. Er blickt aus der Perspektive des Künstlers kritisch auf die Schule zurück und wirbt für neue Ansätze.

Christine Ott ist Primarlehrerin an einer 3. Klasse. Sie erzählt, wie sie ihre Kinder zu Monet führte und ihnen dadurch einen Zugang zur Kunst geöffnet hat.

Wenn noch Platz bleibt, wird der Bericht von **Alex Buff** über einen Schulversuch im Kt. Bern mit notenfreier Schülerbeurteilung in der 1.–3. Klasse aufgenommen.

Die nächste Nummer der «schweizer schule» erscheint am 13. Dezember 1989.

Die **Illustrationen** in diesem Heft zeichnete **Dora Wespi**, Luzern.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Dr. des. Peter Sieber, Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–
Postcheckkonto: 60-7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung, Gewerbestr. 8,
6330 Cham, Telefon 042 - 41 60 44, Telefax 042 - 41 44 33
Sachbearbeiterin: Nelly Puleo

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Adressen der Autoren

Dr. Helge M.A. Weinrebe, Birkenstrasse 9, D-7951
Mittelbiberach; **Prof. Manfred Bösch**, Universität
Hannover, Fachbereich Erziehungswissenschaften,
Bismarckstrasse 2, D-3000 Hannover 1; **Dr. des. Peter
Sieber**, Tiefmoos, 8499 Sternenbergr; **Hedwig Bolliger**,
Alter Hubelweg 4, 6331 Hünenbergr; **Ernst Eggimann**,
Sekundarlehrer und Schriftsteller, Bramerboden,
3550 Langau.